

Region: Thun Oberland Bern Emmental Oberraargau Kanton Bern BEsonders

Fernwärmeanlage muss saniert werden

Zweisimmen Planungskredit in Zweisimmen von 180000 Franken genehmigt.

Mittwoch 22. Mai 2019 11:09 von Fritz Leuzinger, (Berner Oberländer)

✉ 0  0  0



Sie wurden einstimmig in den Fernwärmeverstand gewählt (v.l.): Rudolf Klopfenstein und Fredy Gautschi.

(Bild: Fritz Leuzinger)

Die Fernwärmegenossenschaft
Zweisimmen muss die

Anlagesanierung der 26-jährigen
Heizzentrale vorantreiben. Die
Abgasanlage entspricht nicht mehr
der heutigen
Luftreinhalteverordnung, wie am
Montagabend im Musikhaus
Zweisimmen informiert wurde.

Der Einbau von Elektrofiltern und der
Ersatz des grossen Heizkessels sind
zwingend. Zur umfangreichen
Sanierung sind auch räumliche
Veränderungen vorgesehen. Vor drei
Jahren bekam die Genossenschaft für
das Aufrüsten eine Frist bis 2022.

Im November vorstellen

Die 24 anwesenden Genossenschafter
der ausserordentlichen
Generalversammlung vergaben die
Planung und Projektleitung zur
anstehenden Anlagesanierung an die
Abbühl Haustechnikplanung GmbH
in Wimmis. Auch dem beantragten
Planungskredit von 180000 Franken
stimmten die Anwesenden
diskussionslos zu.

Der Zweisimmer Gemeinderat Ueli
Gfeller äusserte sich als Vorsitzender
der Arbeitsgruppe zum Zeitplan:
«Unser Ziel ist es, das Projekt bereit

für die Baueingabe zu machen und im November vorstellen zu können. Der Baukredit dürfte bis im Frühling 2020 beschlussfähig vorliegen.»

Wahlakt wiederholt

Korrekterweise musste der überraschende Wahlakt der Hauptversammlung vom letzten November – als Folge des kurzfristigen Rücktrittes von Präsident Rolf Michel – wiederholt werden. Auch fehlte damals die Zeit, um die beiden demissionierenden Hans Sieber und Heinz Stalder zu ersetzen.

Für die Amtszeit 2018 bis 2022 wurden Präsident Hanspeter Marggi, Zentralenchef Hanspeter Schneiter, Michael Pfund und Ueli Gfeller als Gemeindevertreter bestätigt. Neu im Fernwärmeverstand Einsitz nehmen Fredy Gautschi, Zweisimmen, und Immobilienverwalter Rudolf Klopfenstein aus der Lenk. Somit ist nur noch ein Vorstandssitz vakant.

Quelle: Berner Oberländer

Mittwoch 22. Mai 2019 11:09

von Fritz Leuzinger, (Berner Oberländer)

✉ 0  0  0